

von Schleswig geflohen. Da sie wegen starken Sturms die Herrschaft über die Maschine verloren hatten, mußten sie an einer kleinen Sandbank, 1 Kilometer vor Sand, niedergehen. Es wurden Rettungsboote von Sønderho ausgehrt, denen die Rettung nach einer halben Stunde gelang. Die Flieger standen bis an die Brust im Wasser und hielten sich an der teilweise zerbrochenen Maschine fest. Sie wurden sofort nach Sønderho geföhrt und vom Offizier der dortigen Sicherungstruppen vernommen.

Der dankbare General Van. Der in französischer Gefangenschaft befindliche zweite Bürgermeister von Freiburg Dr. Hofner teilt in einem Schreiben mit, daß es ihm sehr gut gehe. General Van, der 1870 in deutscher Kriegsgefangenschaft war, hat veranlaßt, daß Herr Hofner mit seinen Mitgefangenen die Degen belassen wurden. Er sagte persönlich zu ihnen, er wolle dafür sorgen, daß es ihnen in der Gefangenschaft ebenso gut ergehe, wie ihm selbst 1870 in Deutschland. Dr. Hofner erfreut sich verhältnismäßig großer Freiheit; er darf nach Vergensluft marschieren und malen. Ein Gemälde hat er bereits fertiggestellt und an einem zweiten arbeitet. Die Verpflegung sei ausgezeichnet; außerdem erhält er ein tägliches Taschengeld von 3/4, Frank. Auch von Professor Dr. Kling liegen jetzt befriedigende Nachrichten vor. Er befindet sich auf der Insel Korsika und genießt ebenfalls gegen Ehrenwort entsprechende Freiheiten.

Dänischer Dampfer durch Mine gesunken. Der dänische Dampfer „Maru“, auf der Fahrt von Esbjerg nach Grimsbø, ist in der Nordsee auf eine Mine geraten und gesunken. Die 14 Mann starke Besatzung rettete sich in zwei Booten. Der Kapitän und sieben Mann, die sich in dem einen der Boote befanden, wurden von dem Dampfer „Rumo“ von der Wilson-Linie aufgenommen und in Grimsbø gelandet. Von dem anderen Boot fehlt jede Spur.

Eine Trauung durch den Papst. Aus Rom wird gemeldet, daß der Papst dieser Tage in der Kapelle des Vatikan die Trauung des Fürsten Scaletta mit Fräulein Vacci aus Bologna vollzog. In Bologna war Monsignore della Ghiera mit den Eltern der Braut sehr befreundet gewesen und hatte der Tochter versprochen, sie bei ihrer Trauung einzuleiten; als er nun Papst geworden war, hielt er sein Versprechen. Dies ist das erste Mal, daß ein Papst persönlich eine Trauung vollzog, seit Napoleon bei seiner Vermählung mit der Erzherzogin Maria Luise vom Papst Pius VIII. eingeleitet wurde. Nur die Familie des Bräutigams und einige Geladene waren bei der Trauung anwesend.

Huldbildungszug für Sindenburg. In Hannover veranstaltete man anlässlich der Ernennung v. Sindenburgs zum Generalfeldmarschall einen Huldbildungszug, an dem viele tausend Personen teilnahmen. Der Zug bewegte sich mit Musik und Geläute nach der Villa v. Sindenburgs.

wo Ehefrau der Gemahlin des Generalfeldmarschalls die herzlichsten Glückwünsche ausdrückte. Die beneidete aufgenommene Ansprache schloß mit einem Hoch auf den Generalfeldmarschall und dessen Gemahlin, die in kurzen herzlichen Worten für die Ehrung dankte. Mit dem Gelang „Deutschland, Deutschland über Alles“ schloß dann die Kundgebung.

Das europäische Konzert.

England, das räuberische,
Das spielt die erste Geige,
Frankreich, geblüht vom Deutschenhoh,
Begleitet auf dem Kontrabaß,
Der Jar pfeift auf dem letzten Loch,
Witzspielen aber tut er doch.
Belgen in seinen Röhren,
Geht Röhren.
Der deutsche Michel, froh und barock,
Bläst allen über den Marsch.
Der Marsch heißt jetzt wie allezeit:
„Neb' immer Treu und Redlichkeit“.

Achtung.

Verwundete und Verpöngte sind herzlich zum „Diner“ in der Verpflegungstruppe der 1. Komp. eingeladen.

- Heute Sonntag:
Englische Ratoues (von U 9 geföhrt)
Suppe mit blauen Bohnen
Ostender Steinbutt (lester Jang)
Sächsische Garküchen mit Leipziger Klee
Russischer Barenshinken mit Tafel-Zusatz
Fromage de Brie
Erdbeer-Bombe
Granat-Kepfel
Kaffee — Albert-Rets.

Nachrichten über verwundete und kranke Soldaten. Amtlich wird bekanntgegeben: Zur beschleunigten Vermittlung von Nachrichten über Verwundete und kranke Militärpersonen ist für die Provinz Posen im königlichen Oberpräsidium in Posen eine Auskunftsstelle über Verwundete, die in Lazaretten der Provinz Posen liegen, geschaffen worden. Diese Einrichtung soll es den Angehörigen unierer verwundeten und erkrankten Krieger ermöglichen, den Aufenthaltsort ihrer Lieben, von denen sie wissen oder annehmen, daß sie verwundet oder erkrankt

sind, zu ermitteln. Anfragen sind zu richten an die Auskunftsstelle über Verwundete in der Provinz Posen O. L. Taubenstraße 1. Es empfiehlt sich, zu den Anfragen Postkarten mit Rückantwort (Doppelpostkarte) zu verwenden, wobei auf der Antwortkarte die genaue Adresse des Abenders vorzuschreiben ist. (B.F.B.)

Begleitung der Weihnachtzüge an die Front. Die Begleitkommandos der Weihnachtzüge mit Liebesgaben für die Truppen im Felde ver sammeln sich am 8. Dezember bei den Sammelstellen der Güterdepots. Die Organisationen, welche sich um die Sammlung von Liebesgaben bemühen und Begleiter mitzugeben beabsichtigen, wollen diese unverzüglich beim stellvertretenden Militärinspektor Berlin, Reichstag, anmelden.

Grimmaer Marktpreise vom 2. Dezember 1914.

Butter, 1 Stück	73—75 Pfg.
Eier 1 Stück	12 Pfg.
Kartoffeln 5 Liter	35 Pfg.
Kepfel 5 Liter	50—70 Pfg.

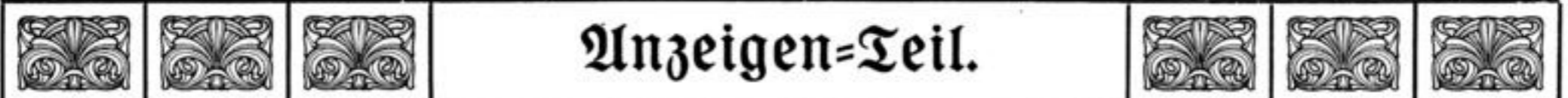
Spielplan der Leipziger Theater.

Battenberg-Theater.
Im Variété: Freitag: Die beiden Reichenmüller. Volkshaus in 4 Aufzügen. Sonnabend: Frankfurter. Drama aus heutiger Zeit.
Neues Theater.
Freitag: Die Höflichkeit. Sonnabend: Der Barbier v. Sevilla.
Altes Theater.
Freitag: Holzmanns Tochter. Sonnabend: Wilhelm Tell. Die rinst im Mai.
Neues Operetten-Theater.
Freitag: Geschlossen. Sonnabend: Polenlied.
Im Battenberg-Theater beginnen die Vorstellungen um 7/8 Uhr. Im Neuen Theater um 7 Uhr. Im Alten Theater um 8 Uhr. Im Neuen Operetten-Theater um 8 Uhr.

Kirchennachrichten.

Adhra. Heute Donnerstag Abend 7/8 Uhr: Kriegsbefehle u. Adventgottesdienst.
Tom. II. Adv., 6. Dezember 1914.
Raunhof. Vorm. 11 Uhr: Gottesdienst. Danach Abendmahl. 12 Uhr: Laufen. Nachm. 8 Uhr: Jungfrauenverein.
Reins. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Danach Abendmahl.
Adhra. Nachm. 7/8 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 7/8 Uhr: St. hl. Katerredung mit der Jung. Jugend unter 18 Jahren.
Hilbrechtshain. 8 Uhr: Predigtgottesdienst.
Erdmannshain. 10 Uhr: Beichte. 11 Uhr: Predigtgottesdienst. Danach heiliges Abendmahl.
Seuß. Vorm. 10 Uhr: Kommunion. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Zwenfurth. Vorm. 7/8 Uhr: Gottesdienst (H. Schmieder-Berthel).

Bereitgestellt für die Redaktion: Robert Gäng, Raunhof.



Gasthof Goldn. Stern, Naunhof
Sonntag, den 6. Dezember
große kinematographische Elite-Vorstellungen ausgeführt von
Scheler Welt-Kino
aus Leipzig.

Vollständig neues Programm.
Sammelstellen
d. Ausschusses z. Linderung d. Kriegsnot i. Naunhof.
(Für Rotes Kreuz, für die im Felde stehenden Krieger und für Raunhofer Notleidende.)

- Stadtkasse (Rathaus).
- Vereinsbank, Breite Straße 1.
- Günz & Eule, Markt 3.
- Kaufmann Kurt Wendler, Gartenstraße 16.
- Pfarramt, Wurzener Straße 1.
- Apotheke, Leipziger Straße 9.
- Bankkassierer Fr. Hofmann, Leipziger Straße 1.
- Zimmermann Robert Köhler, Gartenstr. 50.
- Dr. med. Richter, Gartenstraße 13.
- Gutsbesitzer August Zeibig, Breite Straße 25.

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung, ihr geistiges Wissen und Können dem Studium der weltbekannten Methode Rustin

Selbst-Unterrichts-Werke
verbunden mit eingehendem betrieblichem Fernunterricht.
Herausgegeben vom Rustinischen Lehrinstitut.
Redigiert von Professor C. Rustin.
8 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.
Das Gymnasium Die Studienanstalt Die Bankbeamte
Das Realgymnasium Das Lehrerinnen-Seminar Der Wiss. geb. Mann
Die Oberrealschule Die Landwirtschafschule Die Landwirtschaftslehre
D. Abiturienten-Exam. Der Präparand Die Ackerbauschule
Der Einj.-Freiwillige Der Mittelschullehrer Das Konservatorium Die landwirtschaftl. Fachschule
Die Handelsschule Das Konservatorium Die landwirtschaftl. Fachschule
Das Lyzeum Der geh. Kaufmann Die landwirtschaftl. Fachschule
Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen à 90 Pf. (Einzeln Lieferungen à Mark 1.25).
Ansichtsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.
Die Werke sind gegen monatl. Monatszahlung von Mark 2.— an zu beziehen.
Die wissenschaftlichen Unterrichts-Werke, Methode Rustin, setzen keine Vorkenntnisse voraus und haben den Zweck, den Studierenden den Besuch wissenschaftlicher Lehranstalten vollständig zu ersetzen, den Schülern
1. eine umfassende, geistige Bildung, besonders die durch den Schulunterricht zu erwerbende, Kenntnisse zu verschaffen, und
2. in vorzüglicher Weise selbständiges Vorarbeiten.
Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben über bestandene Examina gratis!
Gründliche Vorbereitung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschlußprüfungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.
Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

Königl. Sächs. **Militär-Verein**
„Kameradschaft“ Naunhof.
Sonnabend, den 5. Dezember
Monatsversammlung.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
D. V.

Frisch geschossene starke **Hafen** auch geteilt, **Fasanen, Kaninchen, fette Gänse**
empfiehlt **Hulda Ströller.**
Karpfen
verkauft
Schlossmühle Naunhof.

Regen-Schirme
in größter Auswahl
H. Reifegerste
Naunhof.

2 Hausmädchen
per 15./1. 15. in gute Stelle nach Thüringen gesucht. Kor. a. d. Exp. d. Bl. unt. G. 12 erb.

Zigaretten-Hausarbeiter
u. Arbeiterinnen gesucht.
Wohnungen unter L. B. 1544 bef. **Rudolf Woff, Leipzig.**
Doppelwändiges, zweistöckiges, massives **Gärtnerhaus**
3,75 m Länge, 2,75 m Höhe, 2,50 m Breite, sofort für ein vierstes des Wertes zu verkaufen.
Raunhof, Wolfstr. 28.

Wetterkragen f. Kinder u. Männer
zu billigs. Preisen
Hermann Reifegerste, Naunhof.

Statt Karten!
Für die vielen Beweise der Liebe und herzlichsten Teilnahme bei dem zu frühen Hinscheiden meines lieben unvergesslichen Gatten, unseres treusorgenden Vaters
Julius Otto Schirach
sprechen wir hierdurch Allen unseren innigsten Dank aus. Vielen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Herbrig am Grabe unseres lieben Verstorbenen und die wohlthuenden Gesänge der Chorschüler, welche von Herrn Kantor Spänich geleitet wurden. Auch für den reichen Blumenschmuck sei herzlichst gedankt.
NAUNHOF, den 3. Dezember 1914.
Die tieftrauernde Witwe
Minna Schirach geb. Morgenstern
und Kinder.
Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom liebsten, was man hat,
Muß scheiden!

Für die herzliche Anteilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels
Julius Otto Franke
spreche ich hiermit Allen meinen innigsten Dank aus. Insbesondere danke ich auch Herrn Pfarrer Herbrig für seine tröstenden Worte am Grabe und dem Haus- und Grundbesitzerverein für die schöne Blumenspende und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.
NAUNHOF, den 3. Dezember 1914.
Klara verw. Franke
im Namen der Hinterbliebenen.